

<p style="text-align: center;">Gruppe Hannoversche Linke (Anfrage Nr. 0124/2008)</p>

Eingereicht am 16.01.2008 um 13:45 Uhr.

Anfrage der Gruppe Hannoversche Linke. zu Auswirkungen durch den Bau des Schlosses in den Herrenhäuser Gärten

Mit der geplanten Restaurierung des Schlosses in den Herrenhäuser Gärten durch die VW-Stiftung wird ein weiteres "Prestigeobjekt" in der Stadt Hannover realisiert. Das Schloss soll als Kongresszentrum genutzt werden. Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Welche Tagungs- und Kongresskapazitäten gibt es in der Stadt beim Eigenbetrieb HCC bzw. der Messe AG als Beteiligung der Stadt und wie hoch ist die Auslastung dieser Einrichtung?
2. Wieweit unterscheiden sich die geplanten Kapazitäten im "Schloss Herrenhausen" von denen der Stadt und stellen diese eine Konkurrenz dar?
3. Mit welchem Erbbauzins rechnet die Stadt bei der Überlassung des Grundstückes in den Herrenhäuser Gärten und lässt sich über die Gestaltung der Verträge garantieren, dass spätere finanzielle Belastung der Stadt ausgeschlossen werden?

Ludwig List
-Gruppenvorsitzender-

Hannover / 16.01.2008